

let werden/ist aber alhier zu Erspahrung vieler linien in 12. theile getheilet worden/also daß jedes theil 2. Stunden bedeutet/ wann nun die zwey gegenüberstehende Theile mit blinden linien zusammen gezogen werden / und dann auch um den diameter EF ein Circel gezogen/ebenmäßig wie der vorige in 12. Theile getheilet / und in zween gegen einander überstehende puncten zusammen gezogen werden/so muß man sich einbilden/es seye der Cylinder aufgezogen/also daß der perpendicular BX gerad in die höhe auff AB perpendicular, und also der ganze Cylinder aufrechtig stehe/ so wird das G über das S, das H über das T, nach proportion des Winckels ABE zu stehen kommen / wann nun auß K im kleinen Circel die weite K₂ oder K₁₀ von O ins 2 und 10 gesetzt/ die weite von L ins 4 oder von L ins 8, von P ins 4 oder 8 gesetzt/ und so fortan mit den übrigen puncten allen/so werden/wann auß dem Centro Z in alle diese puncten linien gezogen/ solche die Stunden linien geben/ und wird wann BXZ aufrechtig und perpendicular stehet / ZX die axem mundi und also die Zeigerstange vertreten. Dann wieviel die lini BC länger als EF, nach solcher proportion ist auch BO länger als EK, und BP länger als EL, und wann die puncten B. 2. 4. 6. 8. 10. C. 2. 4. 8. 6. 10. biß wiederum ins B zusammen gezogen werden/ wird solches nach angezogener 20. proposition eine vollkommene Ellipsin, und also eine Horizontal Sonnen-Uhre geben.

Zu Vertical oder aufgerichteten Sonnen-Uhren aber/ wird wie bey dem Horizontal die lini BC gebrauchet worden / in diesem BX genommen/ und darmit allerdings/ wie bey dem Horizontal gehandelt: weil aber im Vertical nicht mehr als die halbe Ellipsis vonnöthen/ weil man in solcher weite / als von Morgen 6. biß zu Abend 6. sehen kan/ So ist nicht vonnöthen die ganze Ellipsin zu reissen / und bleibt in beyden ZX die Zeigerstange / nur daß im Horizontal BZ, im Vertical aber BX genommen wird.

Hori-